

# Performance One AG, Mannheim

## Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

### 1. Allgemein

Im folgenden Konzernzwischenlagebericht wird die Lage des Konzerns (im Folgenden „PERFORMANCE ONE“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Darin wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gruppe im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 aufgezeigt und auf die voraussichtliche zukünftige Entwicklung des Geschäftes sowie die wesentlichen Risiken und Chancen eingegangen.

Der dem Konzernzwischenlagebericht zugrunde liegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde nach § 290 ff. HGB aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### 2. Grundlagen des Konzerns

#### 2.1 Geschäftstätigkeit und Struktur

Die Performance One AG bietet unter der Marke **Performance ONE** das Komplettpaket für die digitale Transformation und Strategie in Marketing und Vertrieb an. PERFORMANCE ONE ist ein Beratungs- und Umsetzungsunternehmen, das digitale Erlebnisse und Produkte für Marken, Unternehmen und Menschen kreiert, orchestriert und gestaltet. Strategie, Digital Marketing und Datenanalysen sind die zentralen Servicethemen der Gruppe. Datengetriebene Lösungen sind dabei das verbindende und skalierende Element.

Die 2009 gegründete Gruppe beschäftigt rund 129 (Vergleichszeitraum 30. Juni 2021: 117) Mitarbeiter in Mannheim, Deutschland.

Zur Gruppe gehören neben der Performance One AG als operative Holding mit Fokus Digital Marketing fünf Tochtergesellschaften, in denen weitere Service-Aktivitäten forciert werden:

- **PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH:** Smart Data-Beratung, spezialisiert auf Data Science und Data Analytics
- **PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH:** Cloud- und Automation-Spezialist
- **PERFORMANCE ONE HEART GmbH:** Spezialist für datengetriebene Kreativleistungen, Human-Experience-Agentur
- **PERREK GmbH:** Personalmarketing mit digitalem Methodeneinsatz
- **E-Health Evolutions GmbH:** Plattform und Webinare für KI-gestützte psychologische Dienstleistungen - gegründet in 2021

Zu den Kunden gehören renommierte Unternehmen/Marken wie HDI, Mercedes-Benz, A.T.U, Dometic, TSG 1899 Hoffenheim, Wüstenrot, Würth und weitere.

#### 2.2 Konzernsteuerung

Die Organisationsstruktur der Gruppe ist gemischt bzw. dem Typus einer Stammhaus Holding am nächsten, da die Performance One AG als Holding die Tochtergesellschaften anhand von Finanz- und Unternehmenszielen (management by objectives) führt, jedoch auch selbst operativ tätig ist im Hauptbereich Digital Marketing/Performance Marketing. Zur Steuerung und Kontrolle des Konzerns besteht ein Controlling- und Berichtsvorgehen, in dem die Finanzzahlen den Planwerten auf monatlicher Basis gegenübergestellt werden.

Gemäß DRS 20 sind in die Berichterstattung finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren aufzunehmen, sofern sie auch zur internen Steuerung des Konzerns herangezogen werden.

## Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren, nach denen der Konzern gesteuert wird, sind Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern sowie Abschreibungen (EBITDA). Diese werden im nachfolgenden Konzernlagebericht dargestellt und erläutert.

	30.06.2022 (EUR)
Ergebnis nach Steuern	-1.221.665,17
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	+23.862,59
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+13.764,55
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	+252.685,19
EBITDA	-931.352,84

Diese werden im nachfolgenden Konzernlagebericht dargestellt und erläutert. Die im Vorjahr für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 geplanten Umsatzerlöse in Höhe von EUR 6,3 Mio. waren mit EUR 5,9 Mio. um -6,5 % niedriger als geplant. Die Honorarleistungen für Dienstleistungen haben sich positiv entwickelt (siehe dazu Kapitel 4.3 Ertragslage). Das im Vorjahr für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 geplante EBITDA in Höhe von EUR -0,9 Mio. wurde aufgrund geringfügig geringerer Personalaufwendungen und sonstiger betrieblicher Aufwendungen erreicht.

## Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

PERFORMANCE ONE zieht zur Steuerung des Konzerns und für Managemententscheidungen keine nicht-finanziellen Leistungsindikatoren heran.

Im Einklang mit der auf nachhaltiges Wachstum ausgerichteten Unternehmensführung hat PERFORMANCE ONE jedoch nicht-finanzielle Erfolgstreiber identifiziert, die für den langfristigen Erfolg der Gruppe grundsätzlich als bedeutsam erachtet werden. Einige davon – wenn auch nicht explizit als Steuerungsgröße genutzt – werden im Folgenden aufgeführt.

### Mitarbeitende

Als Dienstleistungsunternehmen beruht die Leistungsfähigkeit des Konzerns maßgeblich auf der Kompetenz und dem Engagement seiner Mitarbeiter. Um sie an den Konzern zu binden und neue Talente zu gewinnen, ist PERFORMANCE ONE bestrebt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein interessantes, abwechslungsreiches und angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten. Hierzu gehören unter anderem regelmäßige interne und externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, ein attraktiver Unternehmensstandort, eine offene, kommunikative Führungskultur, Hochschulkooperationen und Firmen-Events, sowie Programme zur betrieblichen Altersvorsorge sowie ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm.

### Innovationsfähigkeit

Digitales Marketing unterliegt einem permanenten Wandel. Innovative Technologien und Veränderungen im Konsumentenverhalten erfordern eine fortlaufende Anpassung des Servicespektrums und die Weiterentwicklung der internen Kompetenzen und Kompetenzfelder.

Auf operativer Ebene sorgen regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen dafür, dass die Mitarbeitenden in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Prozess, UX-Design, Informationsarchitektur, strategische Digital-Beratung und Projektmanagement stets mit den neuesten Technologien, Methoden und Maßnahmen bewandert sind.

Die Gruppe hat unterhalb des Vorstands gesellschaftsübergreifende Fachverantwortungen für Innovation, Marketing, Digitalisierung, Vertrieb und HR eingeführt. Hierzu werden im Rahmen von Workshops, internen Fachveranstaltungen, Vorträgen oder Schulungen Themen diskutiert und entlang von sogenannten Strategie-Doing-Tagen den Mitarbeitern präsentiert und gemeinsam weiterentwickelt.

### **3. Wirtschaftsbericht**

#### **3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung**

Nachfolgend werden neue Entwicklungen und Ergänzungen gegenüber dem Lagebericht 2021 (Konzernabschluss 2021, Seite 3 ff.) dargestellt.

Während sich die Weltwirtschaft weiterhin in der Erholungsphase der Corona-Pandemie befindet, steht sie wohl bereits in einer neuen Krise. Der Ukraine-Krieg hat den globalen Aufschwung in Frage gestellt, eine humanitäre Krise in Europa ausgelöst, das weltweite Wachstum verlangsamt und Lebensmittel- und Rohstoffpreise in die Höhe getrieben sowie die Inflation verschärft. Durch diese geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten wird das Vertrauen von Unternehmen in Investitionen gedämpft und die kurzfristigen Wirtschaftsaussichten weiter geschwächt.

Für 2022 hatte nach dem World Economic Outlook im Januar der Internationale Währungsfonds (IWF) ein globales Wachstum von 4,4 Prozent prognostiziert, das er im April auf 3,6 Prozent für die Jahre 2022 und 2023 nach unten korrigiert hat. Diese Prognose ist jedoch mit erheblichen Abwärtsrisiken behaftet: eine mögliche Verschärfung des Krieges in der Ukraine, neue Pandemiewellen sowie Unterbrechungen der Lieferketten bedingt durch Lockdowns in China belasten die weiteren Wirtschaftsaussichten. Hinzu kommt die Straffung der Geldpolitik durch die Zentralbanken aufgrund des hohen Inflationsdrucks.<sup>1</sup> Der IWF erwartet nun eine durchschnittliche Inflationsrate von 6,6 Prozent in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften und 9,5 Prozent in den Schwellenländern und aufstrebenden Volkswirtschaften.<sup>2</sup> Nach einem kräftigen Aufschwung im Jahr 2021 wird das reale BIP den Projektionen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zufolge 2022 im Euroraum um 2,2 Prozent und 2023 nur um 0,3 Prozent wachsen. Für Deutschland wird gar eine Rezession erwartet. In der ersten Jahreshälfte 2022 wird das Wachstum durch den Krieg in der Ukraine und die Abriegelungen in China erheblich gedämpft werden. Diese Faktoren treiben auch die Inflation weiter in die Höhe, auf voraussichtlich 7 Prozent in diesem Jahr. Dies belastet den Konsum der Haushalte und erhöht die Unsicherheiten. Da das geplante russische Ölembargo die Ölpreise in die Höhe treibt, dürfte das Wachstum 2023 gedämpft bleiben, während die Inflation nur allmählich zurückgehen dürfte. Die Risiken für die Wirtschaftstätigkeit sind nach wie vor eher abwärtsgerichtet: Schwerwiegende Unterbrechungen der Energie- und insbesondere der Gasversorgung würden das Wachstum in Europa beeinträchtigen und die Inflation zusätzlich in die Höhe treiben.<sup>3</sup>

Zudem hat der Krieg erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft des Euroraums und auf dessen öffentliche Finanzen, die aufgrund der Ausgaben zur Unterstützung der ukrainischen Flüchtlinge (über 5 Millionen in der Europäischen Union) zusätzlich belastet werden, bis die Flüchtlinge allmählich in den Arbeitsmarkt integriert werden oder nach Hause zurückkehren. Der Krieg wirkt sich auch auf die Einfuhren wichtiger Basismetalle und Agrarrohstoffe sowie auf deren weltweite Preise aus. Die Verschärfung der Sanktionen gegen fossile Brennstoffe (Kohle, Öl und in Zukunft möglicherweise auch Erdgas) könnte ebenfalls tiefgreifende negative makroökonomische Auswirkungen in Europa haben, insbesondere in den Ländern, die am stärksten von

---

<sup>1</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/04/19/world-economic-outlook-april-2022>

<sup>2</sup> <https://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/nachrichten/konjunktur-aussichten-erheblich-verduerstert-iwf-warnt-vor-rezession-und-unkontrollierter-inflation/28550100.html>

<sup>3</sup> <https://www.diepresse.com/6194708/oecd-prognose-kaum-noch-wachstum-in-europa>

russischer Energie abhängig sind. Nach der Corona-Pandemie erholt sich die deutsche Wirtschaft nur langsam und der Ukraine-Krieg sowie die Unterbrechungen der globalen Lieferketten belasten die deutsche Wirtschaft schwer. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel rechnet 2022 mit einem Wachstum von 2,1 Prozent. Im Jahr 2023 dürfte die Zuwachsrate 3,3 Prozent betragen. Die hohen Energiepreise sorgen außerdem für einen Anstieg der Inflationsraten auf die höchsten Stände seit Jahrzehnten. Im Jahr 2022 dürfte der Verbraucherpreisanstieg mit rund 7,4 Prozent sehr hoch ausfallen – ein Rekordwert seit Erfassung der Daten.<sup>4</sup> Im Jahr 2023 könnte nach der neuesten Prognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) die Inflationsrate auf 8,7 % statt wie zuvor 4,2 % ansteigen.<sup>5</sup>

Für 2022 geht die OECD von einem Wirtschaftswachstum von 1,9 Prozent und für 2023 von 1,7 Prozent aus, wobei die Erholung durch den Krieg in der Ukraine und das Embargo gegen russisches Öl gebremst wird. Die steigende Inflation schmälert die Kaufkraft der privaten Haushalte und dämpft den Aufschwung des privaten Verbrauchs. Das Vertrauen der Investoren und Verbraucher ist eingebrochen und die Engpässe in der Lieferkette haben sich verschärft, so dass sich die Erholung der Industrieproduktion und der Exporte trotz eines hohen Auftragsbestands bis Ende 2022 verzögert. Der Aufschwung könnte sich durch einen plötzlichen Stopp der Gasimporte aus Russland oder durch anhaltende Engpässe in China weiter abschwächen.<sup>6</sup>

### 3.2 Entwicklung des Marktes für digitale Medien und Digitalisierung

Die Gefährdung durch Corona, vor allem aber die geopolitische Situation in Osteuropa schlugen sich auf den globalen Werbemarkt nieder. In ihrem Advertising Expenditure Forecast prognostiziert die Mediaagentur Zenith, dass im Jahr 2022 die weltweiten Werbeausgaben um 8 Prozent steigen werden. Zenith hatte nur marginal ihre Prognose um 1,1 Prozentpunkte gesenkt. Das globale Werbewachstum wird vorrangig von den Olympischen Winterspielen, den Zwischenwahlen in den USA und der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in der werbeintensivsten Vorweihnachtszeit getrieben. Von diesem hohen Niveau ausgehend, wird sich das Wachstum auf 5,4 Prozent im Jahr 2023 verlangsamen, bevor die Olympischen Sommerspiele und die US-Präsidentenwahlen es im Jahr 2024 auf 7,6 Prozent ansteigen lassen.<sup>7</sup> Weiterhin optimistische Prognosen für den Werbemarkt 2022 gibt die GroupM ab. So sollen laut dem „2022 Global Mid-Year Forecast“ die Werbeumsätze in diesem Jahr um 8,4 Prozent steigen (ohne politische Werbung in den USA). Die rein digitalen Werbemedien werden ihre Umsätze 2022 um 11,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern können. Die gesamte digitale Werbung, die auch die digitalen Kanäle der traditionellen Medien einschließt, wird in diesem Jahr schätzungsweise 618 Milliarden US-Dollar erwirtschaften, was 73 Prozent des Gesamtvolumens entspricht. Der deutsche Werbemarkt ist auch durch die Faktoren Corona-Pandemie, Ukraine-Krise und die globale Konjunkturschwäche belastet. Dennoch bleibt Deutschland der fünftgrößte Werbemarkt der Welt und der zweitgrößte in Europa.<sup>8</sup> Das Medianetzwerk Magna senkt seine Wachstumsprognose für 2022 von ehemals 10,1 Prozent im Dezember auf nunmehr 9 Prozent.<sup>9</sup> Betrachtet man die Prognosen von GroupM, so sollen die Werbeausgaben in diesem Jahr deutlich um 9,1 Prozent, statt 7,3 Prozent, auf ca. 30,7 Milliarden Euro netto ansteigen. Für den Bereich der digitalen Medien senkt Magna ihre Erwartungen von Dezember 2021 von 15 Prozent nun auf ein Plus von 8,4 Prozent auf 18,6 Milliarden Euro. Deutliche Zuwächse werden voraussichtlich YouTube und Twitch mit etwa 14 Prozent aufweisen. Social Media soll hingegen um 4 Prozent wachsen. Die Wachstumstreiber werden vor allem E-Commerce und Einzelhandelsmedien sein.<sup>10</sup>

---

<sup>4</sup> <https://uk.finance.yahoo.com/news/germanys-ifw-raises-2022-inflation-073616766.html>

<sup>5</sup> <https://brusselsmorning.com/german-ifw-doubles-inflation-forecast-for-2023/26221/>

<sup>6</sup> <https://www.dw.com/de/oecd-reduziert-globale-wachstumsprognose/a-62065640#:~:text=Die%20Inflation%20werde%20zudem%20in,von%201%2C7%20Prozent%20voraus.>

<sup>7</sup> <https://www.zenithmedia.com/global-ad-market-on-track-for-8-growth-in-2022/>

<sup>8</sup> <https://www.groupm.com/longform/this-year-next-year-2022-global-midyear-forecast/>

<sup>9</sup> <https://magnaglobal.com/magna-advertising-forecasts-june-2022/>

<sup>10</sup> <https://magnaglobal.com/magna-advertising-forecasts-september-2022/>

### **3.3 Mitarbeiter**

Der Personalbestand der Gruppe ist während der Berichtsperiode gewachsen: Zum 30. Juni 2022 beschäftigte der Konzern 129 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das sind 12 Beschäftigte mehr als am 30. Juni des Vorjahres.

### **3.4 Investitionen**

Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich um EUR 163,5 Tsd. auf EUR 1.624,2 Tsd. (31. Dezember 2021: EUR 1.460,7 Tsd.)

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 fielen Abschreibungen in Höhe von EUR 252,7 Tsd. (Vergleichszeitraum 30. Juni 2021: EUR 286,9 Tsd.) an.

Seit 2019 werden im Konzern selbst erstellte und in der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert. Vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 wurden EUR 401,8 Tsd. aktiviert. Dies entspricht 97 Prozent der gesamten Investitionen in das Anlagevermögen. Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 entfielen EUR 199,7 Tsd. auf Abschreibungen der selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände.

## **4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **4.1 Vermögenslage**

Die Bilanzsumme minderte sich im Berichtszeitraum um EUR 0,4 Mio. auf EUR 3,8 Mio. (Vorjahr: EUR 4,2 Mio.).

Das Anlagevermögen stieg im Berichtszeitraum um EUR 163,5 Tsd. auf EUR 1.624,2 Tsd. (Vorjahr: EUR 1.460,7 Tsd.). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der immateriellen Vermögenswerte auf EUR 1.573,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1.406,4 Tsd.) zurückzuführen. Dieser Anstieg ist bedingt durch die Aktivierung von Software und digitalen Plattformen, welche im Geschäftsjahr entwickelt wurden. Hierbei wurden EUR 484,9 Tsd. in 2022 fertiggestellt, EUR 0,0 Tsd. befinden sich noch in Entwicklung.

Das Umlaufvermögen beläuft sich auf EUR 1.783,8 Tsd. und sank um EUR 751,1 Tsd. (Vorjahr: EUR 2.534,9 Tsd.). Dies ist im Wesentlichen auf den gesunkenen Bestand an Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 0,3 Mio. auf EUR 0,2 Mio. sowie von EUR 1,8 Mio. auf EUR 1,4 Mio. gesunkene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Das Eigenkapital verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 311,1 Tsd. auf EUR -381,3 Tsd. (31.12.2021: EUR 0,1 Tsd.) und entspricht 11 Prozent der Bilanzsumme. Die Reduzierung ist auf den Konzernjahresfehlbetrag zurückzuführen, der sich primär durch den Anstieg des Personalaufwands um EUR 0,5 Mio. und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 0,2 Mio. im Vergleichszeitraum ergeben hat. Das gezeichnete Kapital ist um EUR 352,5 Tsd. gestiegen.

Die Steuerrückstellungen sind um EUR 51,3 Tsd. auf EUR 70,3 Tsd. gesunken. Die sonstigen Rückstellungen sind um EUR 70,6 Tsd. auf EUR 293,5 Tsd. gestiegen und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für die Erstellung der Zwischenabschlüsse und Urlaubsrückstellungen.

Die Verbindlichkeiten sanken in Summe um EUR 0,4 Mio. auf EUR 3,4 Mio.

### **4.2 Finanzlage**

Der Konzern weist zum 30. Juni 2022 eine Gesamtliquidität (Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten) von EUR 0,2 Mio. aus. Dies entspricht einer Reduzierung um EUR 328,5 Tsd. gegenüber dem 31. Dezember 2021. Der Konzern hat Kreditverträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von EUR 2 Mio. bei der KfW Bank abgeschlossen, davon wurde im 1. Halbjahr 2022 ein weiterer Betrag in Höhe von EUR 500,0 Tsd. abgerufen. Die Summe der abgerufenen Beträge bei der KfW Bank erhöhte sich somit um

EUR 500,0 Tsd. auf EUR 1.930,7 Tsd.. Die Finanzierung erfolgt primär über die Kreditverträge sowie die operative Tätigkeit.

Der Gesamt-Cashflow der Gruppe summierte sich zum 30. Juni 2022 auf EUR -328,5 Tsd. (30. Juni 2021: EUR -630,1 Tsd.). Dieser Betrag setzt sich aus einem erhöhten negativen operativen Cashflow in Höhe von EUR -1.245,4 Tsd. und einem von EUR 12,4 Tsd. auf EUR 1.333,1 Tsd. gestiegenen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zusammen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war negativ in Höhe von EUR -416,2 Tsd. und hat sich um EUR 52,7 Tsd. verschlechtert. Der im Vergleich zum Vorjahr gesunkene operative Cashflow besteht im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis von EUR -1.221,7 Tsd., den Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens EUR 252,7 Tsd., der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, von EUR 495,9 Tsd. und der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von EUR 805,4 Tsd. Der im Vergleich zum 30. Juni 2022 um EUR 52,7 Tsd. höhere negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist geprägt durch Ausgaben für Investitionen in das selbst entwickelte immaterielle Anlagevermögen in Höhe von EUR 401,8 Tsd., welche insbesondere die Softwareentwicklung betrafen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1.320,6 Tsd. erhöht, was auf die in diesem Jahr/Berichtsperiode aufgenommenen Kredite bei der KfW (EUR +436,3 Tsd.) und auf Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (EUR +910,6 Tsd.) zurückzuführen ist.

### **4.3 Ertragslage**

Mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 5,9 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 5,3 Mio.) konnten diese gesteigert werden. Von diesen entfällt ein Anteil von EUR 4,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,7 Mio.) auf Honorarumsätze für Dienstleistungen, der Rest der Umsatzerlöse entfällt primär auf Mediabudget (Kauf von digitalen Werbemaßnahmen mit anschließender Weiterbelastung an den Kunden).

Das EBITDA in Höhe von EUR -931,4 Tsd. ist im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von EUR -433,1 Tsd. deutlich gesunken. Maßgeblich hierfür waren der um EUR 515,9 Tsd. gestiegene Personalaufwand und die um EUR 243,8 Tsd. gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Materialaufwand hat sich um EUR 476 Tsd. auf EUR 2,7 Mio. erhöht (Vorjahreszeitraum: EUR 2,2 Mio.). Der Anstieg ist auf höhere Mediabudgets zurückzuführen.

Der Personalaufwand erhöhte sich um EUR 516 Tsd. auf EUR 3,4 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 2,8 Mio.). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer gestiegenen Mitarbeiterzahl und steigenden Gehältern.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf EUR 1,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 1,0 Mio.).

Das Vorsteuerergebnis verringerte sich im Berichtszeitraum um EUR 626,0 Tsd. auf EUR -1.197,2 Tsd. (Vorjahreszeitraum: EUR -571,2 Tsd.), ebenso sank auch das Konzernergebnis nach Abzug der Steueraufwendungen um EUR 579,2 Tsd. auf EUR -1.221,7 Tsd. (Vorjahreszeitraum: EUR -641,9 Tsd.).

Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch die Konzernleitung als positiv angesehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich einige Tochtergesellschaften noch in der Aufbauphase befinden.

## 4.4 Prognosebericht

### 4.4.1 Prognoseannahmen

Veränderungen in der allgemeinen Wirtschaftslage und -stimmung können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Wachstum der Gruppe auswirken.

Aussagen über die Zukunft der Gruppe beruhen daher auf Informationen und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernlageberichts bekannt und verfügbar waren. Da diese Daten kontinuierlichen Änderungen unterliegen, sind Prognosen stets mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse in den Folgeperioden können daher abweichen.

Die Gruppe erstellt ihre Prognosen auf Basis ihrer organischen Entwicklung. Akquisitionen können das künftige Wachstum des Konzerns positiv oder negativ beeinflussen.

Ferner können positive Impulse für die Geschäftsentwicklung aus dem Gewinn bedeutender Neukunden erzielt werden, ebenso wie aus der Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen, wenn über die geplanten Projekte hinaus zusätzliche Kunden-Budgets aktiviert werden können.

### 4.4.2 Voraussichtliche Entwicklung der PERFORMANCE ONE AG

Die nachhaltige Verschiebung von Marketingbudgets in digitale Kanäle und die fortgesetzten Investitionen in die Digitalisierung von Prozessen in Vertrieb und Marketing bieten der Gruppe grundsätzlich gute Rahmenbedingungen. Reine Online Werbung stellt dabei lediglich eine Facette des komplexen Digital-Marketings dar und repräsentiert nur einen Teil des Leistungsspektrums der Gruppe.

Für das verbleibende Geschäftsjahr 2022 wird mit dem **zurückhaltenden Szenario** geplant. In diesem Szenario wird mit Umsatzerlösen von EUR 11,0-12,0 Mio. sowie einem operativen Verlust definiert als EBITDA im Bereich EUR 0,0 bis 0,8 Mio. gerechnet.

Folgende Annahme liegt dem Szenario zu Grunde:

- Schlechtere makroökonomische Rahmenbedingungen, d. h. das Wirtschaftswachstum sinkt im zweiten Halbjahr 2022 und die Unternehmenskunden reduzieren die Bestellungen bei der Performance-One-Gruppe. Zudem führen weitere steigende Inflationsraten, verbunden mit wirtschaftlicher Unsicherheit im Verlauf des zweiten Halbjahr 2022 zu einer Abschwächung der Aufwendungen für Digitalisierung und digitale Vermarktung.
- Das Verbrauchervertrauen in Großbritannien und der EU verschlechtert sich weiter im zweiten Halbjahr 2022
- Der Gruppenumsatz ist im dritten und im vierten Quartal 2022 unter dem Vorjahresniveau

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von EUR 381 Tsd. aus. Eine bilanzielle Überschuldung des Mutterunternehmens liegt nicht vor, weil der Jahresabschluss ein positives Eigenkapital in Höhe von EUR 645 Tsd. ausweist.

Das negative Eigenkapital im Konzernabschluss resultiert im Wesentlichen aus typischen Anlaufverlusten eines Start-up-Unternehmens bei der Muttergesellschaft und den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften.

Die Werthaltigkeit unserer selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände ist durch unsere Planung unterlegt.

Zur Fortführung der geplanten Investitionen und planmäßigen Produktentwicklung des Start-up-Unternehmens werden weitere externe finanzielle Mittel von (typischen Wagniskapital-) Investoren im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 benötigt. Aufgrund der im ersten und zweiten Halbjahr 2022 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen gehen wir derzeit davon aus, dass es uns gelingt, die erforderliche finanzielle Unterstützung der Investoren zu gewinnen.

Die Unternehmensfortführung ist somit weiterhin gewährleistet.

Bei einem derzeitigen Bestand an liquiden Mitteln von rund EUR 0,8 Mio. ist unsere Liquidität bis zum erfolgreichen Abschluss der geplanten Venture-Capital-Runde gesichert.

## **5. Risiken und Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung**

Wesentliche Risikofaktoren beziehen sich insbesondere auf die SARS-CoV-2-Pandemie. Daneben müssen noch die allgemeinen Risiken der Konjunktur der Weltwirtschaft für PERFORMANCE ONE sowie die technologische Dynamik der Märkte für Internet- bzw. Digitalisierungs-Dienstleistungen im Besonderen betrachtet werden.

Durch den Vorstand der Performance One AG werden Risiken überwacht, um negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage frühzeitig entgegenwirken zu können. Die Risikoeinschätzung bezieht sich hierbei sowohl auf den Umfang einer möglichen Auswirkung auf die Ertrags- und Finanzlage als auch auf die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Risikofaktor Auswirkungen haben kann.

Im besetzten Markt des Digital-Marketings ist es dabei genauso wichtig, Chancen zu erkennen und zu nutzen. Ein funktionsfähiges Risiko- und Chancen-Management-System ist daher ein wichtiges Element einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Auf Grundlage der gegenwärtig verfügbaren Informationen sind keine Risiken wahrscheinlich, die den Fortbestand der Performance One AG und ihrer Tochtergesellschaften gefährden würden.

### **5.1 Wesentliche Einzelrisiken**

#### **Risiken durch die Ukraine-Krise**

Die Auswirkungen der militärischen Auseinandersetzung in der Ukraine und die damit einhergehenden Sanktionen, mit denen Russland belegt worden ist, sind derzeit abschließend nicht abschätzbar. Es ist davon auszugehen, dass die weltweite Konjunktur und das Wirtschaftswachstum geschwächt werden sowie die Inflation durch zusätzlich steigende Energie- und Rohstoffpreise höher ausfällt. Die Performance One AG betreut keine Kund:innen in den Krisengebieten, jedoch ergeben sich mögliche finanzielle Risiken, da Kund:innen der Performance One AG direkt oder indirekt betroffen sein könnten und ihre Ausgaben für Dienstleistungen und Produkte reduzieren. Ein Übergreifen der Kriegshandlungen auf weitere Länder kann derzeit nicht ausgeschlossen werden

#### **SARS-CoV-2-Pandemie**

Die derzeit noch nicht absehbaren weiteren erneuten Auswirkungen der Coronavirus-SARS-CoV-2-Pandemie bei neuen auftretenden Virus-Varianten im Geschäftsjahr 2022 könnten auch zu einem rückläufigen Ausgabeverhalten der Kunden von PERFORMANCE ONE führen.

#### **Operative Risiken**

Die Umsätze von PERFORMANCE ONE sind nicht durch lange Vertragslaufzeiten abgesichert. Umsätze werden in der Regel über Einzelverträge mit einem begrenzten zeitlichen Umfang erwirtschaftet. Alle Planungen, die sich auf die Entwicklung des Umsatzes beziehen, beinhalten deshalb zwangsläufig eine große Unsicherheit.

Dem überwiegenden Teil der Umsätze liegen feste Preisvereinbarungen zugrunde. Die Kundenverträge des überwiegenden Teils der PERFORMANCE-ONE-Einheiten basieren auf Festpreis-Projekten. PERFORMANCE ONE übernimmt darüber hinaus projektbezogen die gängigen Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Dies kann zu Folgekosten in den Projekten führen.

Den beiden oben genannten Risiken wird durch eine breite und diversifizierte Kundenbasis entgegengewirkt.

Die von PERFORMANCE ONE erbrachten Dienstleistungen besitzen eine Öffentlichkeitswirkung. Daher kann ein breitenwirksamer Imageschaden entstehen, wenn es bei einer Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung spürbar negativ beeinflussen.

Aufgrund sehr stabiler und langjähriger Kundenbeziehungen und der daraus resultierenden Erfahrungen im Umgang mit der geschilderten Öffentlichkeitswirksamkeit wird das Risiko als mittel angesehen.

### **Konjunkturelle Risiken**

Die grundsätzliche Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, kann von der allgemeinen konjunkturellen Lage beeinflusst werden. Ein Nachlassen der Konjunktur kann für PERFORMANCE ONE daher zu einem verminderten Auftragsvolumen und damit zu entsprechenden Umsatzeinbußen führen. Gegebenenfalls notwendige Kapazitätsanpassungen entfalten ihre Wirkung zeitverzögert und können Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen zur Folge haben. Das Risiko wird aufgrund der COVID-19-Pandemie und des vorherrschenden Ukraine-Krieges als hoch eingestuft und durch eine breite und diversifizierte Kundenbasis minimiert.

### **Währungsrisiken**

PERFORMANCE ONE ist keinen nennenswerten Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Das Risiko durch Währungsschwankungen wird insgesamt als gering eingestuft.

### **Steuerrisiken**

PERFORMANCE ONE ist Performance-Marketing-Spezialist und platziert Werbemaßnahmen auf Webseiten, auch bei ausländischen Portalbetreibern. Insofern besteht ein Risiko, dass PERFORMANCE ONE zum Einbehalt von Quellensteuer verpflichtet gewesen sein könnte und für nicht abgeführte Quellensteuern in wesentlichem Umfang in Haftung genommen werden könnte. Das Risiko wird als gering eingestuft.

### **Personelle Risiken**

Die Leistungsfähigkeit des Konzerns beruht im Service-Geschäft stark auf der Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter. Einzelnen Personen und Personengruppen kommt hierbei aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine große Bedeutung zu. Sollte es nicht gelingen, diese Mitarbeiter im Unternehmen zu halten bzw. fortlaufend neue und hoch qualifizierte Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, kann der Erfolg von PERFORMANCE ONE darunter leiden. Diesem Risiko wird durch die besondere, kooperative Unternehmenskultur sowie ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, das Schlüsselmitarbeiter am Unternehmenserfolg teilhaben lässt, entgegengewirkt. Das Risiko wird daher als gering eingestuft.

### **Risiken aus Akquisitionen**

Zukünftige Unternehmensakquisitionen könnten ein Teil des Wachstumswegs von PERFORMANCE ONE sein. Der wirtschaftliche Erfolg von Übernahmen ist davon abhängig, wie gut die erworbene Unternehmung in die bestehende Kultur und Struktur eingegliedert werden kann, und wie es gelingt, die angestrebten Synergieeffekte tatsächlich zu erzielen. Sollten die Bemühungen einer erfolgreichen Integration misslingen, so kann sich der Wert des übernommenen Unternehmens deutlich verringern. Diesem Risiko wird durch die besondere, kooperative Unternehmenskultur sowie ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, das Mitarbeiter in akquirierten Unternehmen am Erfolg teilhaben lassen soll, entgegengewirkt. Das Risiko wird als gering eingestuft.

## **Risiken aus Produktentwicklungen**

PERFORMANCE ONE ist in einem innovativen Marktsegment aktiv, das von der Entwicklung neuer Methoden und Dienstleistungen geprägt ist. Der Erfolg der Gruppe hängt damit auch von der Fähigkeit ab, Entwicklungen zu antizipieren und kontinuierliche Investitionen im Bereich Innovationen zu tätigen. Diese Investitionen können fehlschlagen. Diesem Risiko wird durch permanente Marktbeobachtungen und ein prozessuales Entwicklungsvorgehen entgegengewirkt.

## **Technologische Risiken**

Die Lösungen der Performance One AG unterliegen raschen technologischen Veränderungen, die zusammen mit den steigenden Bedürfnissen der Kunden zu immer komplexeren Entwicklungstätigkeiten führen. Die daraus resultierenden Aufwendungen können in keinem Verhältnis zum wirtschaftlichen Nutzen dieser Neuerungen stehen. Dies kann negative Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns haben. Diesem Risiko wird durch Marktbeobachtungen entgegengewirkt.

## **Wettbewerbsrisiken**

Der Markt von PERFORMANCE ONE ist hart umkämpft. Wettbewerber könnten ihren Marktanteil auf Kosten von PERFORMANCE ONE ausbauen und folglich den Marktanteil des Konzerns verringern. Neue Unternehmen könnten in den Markt eintreten, die über höhere personelle, finanzielle und technologische Kapazitäten verfügen. Diesem Risiko wird durch eine Beobachtung des Markt- und Wettbewerbsumfeldes Rechnung getragen.

## **Liquiditätsrisiken**

Das Liquiditätsrisiko für PERFORMANCE ONE besteht darin, dass der Konzern seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht in voller Höhe nachkommen kann, was insbesondere durch einen Forderungsausfall eintreten könnte oder eine Divergenz aus Finanzierungsverpflichtungen und Liquiditätsreserven. Der Konzern konnte den hieraus resultierenden Liquiditätsbedarf im Berichtshalbjahr jederzeit vollständig abdecken. Ebenso waren die vorhandenen liquiden Mittel auch in Stressszenarien jederzeit angemessen.

## **5.2 Chancen**

PERFORMANCE ONE hat im Bereich Digital-Marketing ein erprobtes Geschäftsmodell. Dies basiert nach Ansicht von PERFORMANCE ONE auf einer breiten Basis von Kunden.

### **Digitalisierung**

Es ist davon auszugehen, dass die Konsolidierung am Markt für digitale Beratungs- und Werbeleistungen durch die COVID-19-Pandemie zusätzlich beschleunigt wird, da die Akzeptanz digitaler Kommunikation zugenommen hat. Die PERFORMANCE ONE sieht sich gut aufgestellt und erwartet eine erhöhte Nachfrage nach Beratungs- und Implementierungs-Dienstleistungen rund um die Digitalisierung und Gestaltung von Prozessen für ihre Kunden.

PERFORMANCE ONE unterstützt und berät Kunden bei der Transformation von Vertriebs- und Marketingprozessen.

### **Datenbasierte und KI-gestützte Geschäftsmodelle**

PERFORMANCE ONE bietet Dienstleistungen im Bereich Datenauswertung, Data Mining und proprietäre Datentools für Kunden. Durch die Datenanalyse im Bereich "Smart-Data-Beratung" hat PERFORMANCE ONE Dienstleistungen im Bereich der künstlichen Intelligenz ("KI") entwickelt.

### **Ergebnisorientierte Dienstleistungen**

PERFORMANCE ONE ermöglicht seinen Kunden insbesondere, die eigenen Ressourcen durch eine stärkere Performance- und Outcome-Orientierung effizienter einzusetzen und bessere Vertriebs Erfolge zu erzielen. Daher

bietet die PERFORMANCE ONE Transparenz bei digitalen Beratungsdienstleistungen und der Optimierung von digitalen Kommunikations- und Vertriebskanälen.

### **Mitarbeiterbeteiligungsprogramm**

PERFORMANCE ONE hat viele Mitarbeiter durch Mitarbeiterbeteiligungsprogramme am Unternehmen beteiligt und dadurch unternehmerisch incentiviert.

## **6. Internes Kontrollsystem**

Die verwendeten Risikofrüherkennungssysteme basieren auf dem monatlichen Berichtswesen, das neben einem Finanzreporting (Budget und Ist-Zahlen) die Neugeschäftsaktivitäten und die qualitative Entwicklung der Gesellschaften umfasst.

Mannheim, den 23. November 2022

.....  
Tobias Reinhardt

.....  
Denis Lademann

**Konzernbilanz auf den 30. Juni 2022  
der Performance One AG, Mannheim**

<b>AKTIVA</b>	EUR	EUR	EUR	Zum Vergleich 31.12.2021 EUR	<b>PASSIVA</b>	EUR	EUR	Zum Vergleich 31.12.2021 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	1.057.524,00		705.016,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.452.730,21			765.736,00	Nennbetrag eigener Anteile	-24.947,00		-24.947,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	64.599,44			75.999,43	<b>II. Kapitalrücklage</b>	905.002,21		346.952,65
3. Geschäfts- oder Firmenwert	56.644,21			79.778,10	<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
4. In der Entwicklung befindliche selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	0,00			484.874,68	Andere Gewinnrücklagen	346.185,89		346.185,89
		1.573.973,86		1.406.388,21	<b>IV. Verlustvortrag (Vorjahr: Gewinnvortrag)</b>	-1.507.632,34		20.578,96
<b>II. Sachanlagen</b>				54.336,00	<b>V. Konzern-Jahresfehlbetrag</b>	-1.063.372,56		-1.528.211,30
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		50.256,14		1.460.724,21	<b>VI. Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile</b>	-94.049,36		64.243,25
			1.624.230,00		davon nicht durch Konzerneigenkapital gedeckt:	-381.289,16	0,00	-70.181,55
						381.289,16		70.181,55
					<b>B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>		14.995,29	14.995,29
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>C. Rückstellungen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					1. Steuerrückstellungen	70.312,17		121.609,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.380.267,56			1.835.934,35	2. Sonstige Rückstellungen	293.531,24		222.900,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	172.205,18			139.195,29			363.843,41	344.509,00
		1.552.472,74		1.975.129,64	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.930.723,43		1.494.438,68
		231.295,47		559.759,12	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		290.000,00
			1.783.768,21	2.534.888,76	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.070.006,30		1.476.107,12
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					4. Sonstige Verbindlichkeiten	429.278,90		533.908,72
Andere Rechnungsabgrenzungsposten			20.669,96	93.932,31			3.430.008,63	3.794.454,52
<b>D. Nicht durch Konzerneigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			381.289,16	70.181,55	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.110,00	5.768,02
			3.809.957,33	4.159.726,83			3.809.957,33	4.159.726,83

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022**  
**der Performance One AG, Mannheim**

	EUR	EUR	Zum Vergleich 30.06.2021 EUR	Zum Vergleich 31.12.2021 EUR
1. Umsatzerlöse	5.901.219,76		5.293.514,83	12.408.002,25
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	401.848,00		277.643,00	838.204,48
3. Sonstige betriebliche Erträge	59.467,51		53.321,03	83.047,76
		6.362.535,27	5.624.478,86	13.329.254,49
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		-968,53	-1.242,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.650.805,95		-2.173.841,11	-5.179.494,42
		-2.650.805,95	-3.449.669,22	-8.148.517,14
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.837.420,40		-2.407.921,86	-5.018.486,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung:	-513.513,99 -(29.213,17)		-427.067,15 -(21.270,22)	-936.857,46 -(42.741,44)
		-3.350.934,39		
6. Abschreibungen:				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-252.685,19	-130.549,62	-286.878,85
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.291.535,15	-1.047.751,85	-3.714.179,46
		-1.183.425,41	-563.621,26	-1.807.884,70
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-13.764,55	-7.576,53	-15.316,76
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon für latente Steuern:		-23.862,59 (0,00)	-70.739,83 -(70.670,00)	210.718,24 (172.770,00)
10. Ergebnis nach Steuern		-1.221.052,55	-641.937,62	-1.612.483,22
11. Sonstige Steuern		-612,62	-486,00	-1.927,38
12. Konzern-Jahresfehlbetrag		-1.221.665,17	-642.423,62	-1.614.410,60
13. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn		-10.592,99	0,00	0,00
14. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Verlust		168.885,60	37.405,96	86.199,30
15. Konzern-Jahresfehlbetrag nach nicht beherrschenden Anteilen		-1.063.372,56	-605.017,66	-1.528.211,30

# Konzernanhang für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 der Performance One AG

## A. Angaben zu den Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

### I. Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss der Performance One AG, Mannheim, (Registergericht: Mannheim, HRB 720021) zum 30. Juni 2022 ist nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB und des AktG aufgestellt. Die Konzernbilanz ist gemäß § 266 i. V. m. § 298 HGB gegliedert. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 i. V. m. § 298 HGB gewählt.

Der Konzernzwischenabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend wieder.

Der Konzernzwischenabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalspiegel.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Dieser Konzernanhang bezieht sich auf den Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022. Innerhalb der Bilanz wird als Vergleichszeitraum der 31. Dezember 2021 angegeben. Zur besseren Vergleichbarkeit wird in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Kapitalflussrechnung der Vergleichszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 zusätzlich dargestellt.

### II. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der Performance One AG, Mannheim, als Muttergesellschaft, die PERREK GmbH, Mannheim, die PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, Mannheim, die PERFORMANCE ONE HEART GmbH, Mannheim, die PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH, Mannheim, und die E-Health Evolutions GmbH, Mannheim, im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

Es handelt sich bei dem Anteil der PERREK GmbH um einen 80%igen, bei der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH um einen 76%igen, bei der PERFORMANCE ONE HEART GmbH um einen 75%igen, bei der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH um einen 100%igen Anteil und bei der E-Health Evolutions GmbH um einen 75%igen Anteil. Es handelt sich bei den fünf Gesellschaften um Tochterunternehmen der Performance One AG.

Aufstellung des Anteilsbesitzes:

<b>Name und Sitz des Unternehmens</b>	<b>Beteiligungsquote in %</b>	<b>Nennkapital 30.06.2022 in EUR</b>	<b>Eigenkapital 30.06.2022 in EUR</b>
<b>Im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogene Unternehmen:</b>			
PERREK GmbH, Mannheim	80	25.000,00	171.194,17
PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, Mannheim	76	25.000,00	-166.742,32
PERFORMANCE ONE HEART GmbH, Mannheim	75	25.000,00	-174.358,69
PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH, Mannheim	100	25.000,00	-165.722,36
E-Health Evolutions GmbH, Mannheim	75	25.000,00	-178.721,46

Die Beteiligungsquote entspricht jeweils dem Anteil an den Stimmrechten.

Bei sämtlichen in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen deckt sich der Stichtag des Jahresabschlusses mit dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2022. Die Konzerngesellschaften wurden mit ihrem für Konsolidierungszwecke erstellten Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

### **III. Konsolidierungsgrundsätze**

#### Kapitalkonsolidierung

Die Erstkonsolidierung der PERREK GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 15. April 2019.

Die Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 1. Juli 2019.

Die Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE HEART GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 21. Januar 2020.

Die Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Erlangung der Kapital- und Stimmrechtsmehrheit am 2. Juli 2020.

Die Erstkonsolidierung der E-Health Evolutions GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 15. April 2021.

#### Zeitpunkt der Erstkonsolidierung

Zeitpunkt der Verrechnung des konsolidierungspflichtigen Kapitals i. S. d. § 301 Abs. 2 HGB ist grundsätzlich der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss.

#### Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

Die aus der Erstkonsolidierung der PERREK GmbH resultierenden passiven Unterschiedsbeträge betragen 8.000,00 EUR und haben ihre Ursache in von der Beteiligungsquote abweichenden Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter.

Die aus der Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und nachträglichen Änderungen der Beteiligungsquote resultierenden passiven Unterschiedsbeträge betragen 6.995,29 EUR und haben ihre Ursache in von der Beteiligungsquote abweichenden Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH wurde der sich ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von 79.297,68 EUR als Geschäfts- und Firmenwert aktiviert; er wird innerhalb der erwarteten Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird aufgrund des schnellen technischen Wandels innerhalb der Branche angenommen. Aufgrund nachträglicher Anschaffungskosten der Beteiligung erhöhte sich der aktive Unterschiedsbetrag um 15.000,00 EUR auf 94.297,68 EUR.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der E-Health Evolutions GmbH wurde der sich ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von 19.687,50 EUR als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert; er wird innerhalb der erwarteten Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird aufgrund des schnellen technischen Wandels innerhalb der Branche angenommen. Aufgrund nachträglicher Anschaffungskosten der Beteiligung erhöhte sich der aktive Unterschiedsbetrag um 20.000,00 EUR auf 39.687,50 EUR.

#### Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Die Aufrechnungsdifferenzen werden unter Berücksichtigung erforderlicher Steuerabgrenzungen erfolgswirksam behandelt.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

#### Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet. Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

### **IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Beachtung des Going-Concern-Grundsatzes. Das Eigenkapital des Konzerns zum 30. Juni 2022 ist negativ. Jedoch geht die Planung ab dem zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 von einem positiven EBITDA aus, so dass die Unternehmensfortführung weiterhin gewährleistet ist. Des Weiteren wird auf den Nachtragsbericht verwiesen.

Die Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit zulässig, in den Anhang übernommen worden.

Für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Das Ansatzwahlrecht für **selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** gem. § 248 Abs. 2 S. 1 HGB wurde ausgeübt. Aktiviert wurden die direkt zurechenbaren Herstellungskosten sowie zurechenbare Verwaltungsgemeinkosten für die Entwicklung von Softwareprodukten ab dem Zeitpunkt, zu dem eine hinreichende Marktfähigkeit des Softwareprodukts erreicht war. Vor diesem Zeitpunkt anfallende Entwicklungskosten werden aufwandswirksam erfasst. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren.

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen oder, falls erforderlich, dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

**Geringwertige Vermögensgegenstände** werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für die zu erwartenden Skontoinanspruchnahmen, das allgemeine Kreditrisiko und den Zinsverlust wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

**Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird mit dem Nennwert angesetzt.

**Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen** werden für ungewisse Verbindlichkeiten mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB gebildet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

**Latente Steuern** werden für zukünftige Steuereffekte gebildet, die aus temporären Differenzen zwischen dem Bilanzansatz von Vermögenswerten und Schulden und deren Steuerwert resultieren oder sich aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen ergeben.

## **B. Angaben zur Konzernbilanz**

### 1. Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Konzernbilanz ist aus dem Konzern-Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter (410,00 EUR bis 800,00 EUR) wird als Abschreibung im Anlagenspiegel ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält diese Beträge somit.

Der Betrag der in den kumulierten Abschreibungsbeträgen enthaltenen Sofortabschreibungen beläuft sich auf 4.592,13 EUR (Vorjahr: 45.632,33 EUR).

### 2. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Folgenden dargestellt.

### Entwicklung des Anlagevermögens für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand zum 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand zum 30.06.2022	kumulierte Abschreibungen zum 01.01.2022	Abschreibungen	kumulierte Abschreibungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen zum 30.06.2022	30.06.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	996.277,54	401.848,00		484.874,68	1.883.000,22	230.541,54	199.728,47		430.270,01	1.452.730,21	765.736,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	154.299,43				154.299,43	78.300,00	11.399,99		89.699,99	64.599,44	75.999,43
3. Geschäfts- oder Firmenwert	133.985,18				133.985,18	54.207,08	23.133,89		77.340,97	56.644,21	79.778,10
4. In der Entwicklung befindliche selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	484.874,68			-484.874,68	0,00	0,00			0,00	0,00	484.874,68
	<b>1.769.436,83</b>	<b>401.848,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.171.284,83</b>	<b>363.048,62</b>	<b>234.262,35</b>	<b>0,00</b>	<b>597.310,97</b>	<b>1.573.973,86</b>	<b>1.406.388,21</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	208.179,21	14.342,98	0,00	0,00	222.522,19	153.843,21	18.422,84	0,00	172.266,05	50.256,14	54.336,00
	<b>1.977.616,04</b>	<b>416.190,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.393.807,02</b>	<b>516.891,83</b>	<b>252.685,19</b>	<b>0,00</b>	<b>769.577,02</b>	<b>1.624.230,00</b>	<b>1.460.724,21</b>

### 3. Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

### 4. Eigenkapital

Das Grundkapital setzt sich zusammen aus 1.057.524 Stückaktien (Vorjahr: 705.016), die auf den Namen lauten, mit einem rechnerischen Betrag je Aktie von 1,00 EUR. Die Erhöhung des Grundkapitals um 352.508,00 EUR gegenüber dem Vorjahr resultierte aus zwei Kapitalerhöhungen unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2021. Am 15. Februar 2022 wurde eine Erhöhung des Grundkapitals über 244.984,00 EUR durch Ausgabe neuer Aktien beschlossen und durchgeführt. Am 13. Mai 2022 wurde eine Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe neuer Aktien über 107.524,00 EUR beschlossen und durchgeführt.

Die Performance One AG ist seit dem 17. Mai 2022 an der Börse München gelistet (ISIN: DE000A12UMB1).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. August 2027 das Grundkapital (einmal oder mehrmals) um bis zu insgesamt 528.762,00 EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2022/I“).

Die Kapitalrücklage hat sich im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 um einen Betrag von 558.049,56 EUR erhöht. Die Erhöhung der Kapitalrücklage resultierte aus der Ausgabe von Aktien über den Nennbetrag im Rahmen der Kapitalerhöhung mit Beschluss vom 13. Mai 2022.

Im Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile wird das gezeichnete Kapital der Minderheitsgesellschafter sowie die Kapitalrücklagen und der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag entsprechend ihren Anteilen am gezeichneten Kapital ausgewiesen.

Die aus der Erstkonsolidierung sowie nachträglichen Änderungen der Beteiligungsquote der PERREK GmbH und der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH resultierenden passiven Unterschiedsbeträge haben ihre Ursache in von der Beteiligungsquote abweichenden Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter und haben somit Eigenkapitalcharakter. Eine erfolgswirksame Auflösung ist nicht vorgesehen, weil der Unterschiedsbetrag nicht auf erworbene Vermögensgegenstände entfällt.

Der Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile beträgt -94.049,36 EUR (Vorjahr: 64.243,25 EUR) und setzt sich aus dem positiven Ausgleichsposten von 34.238,83 EUR für die Minderheitsgesellschafter der PERREK GmbH sowie den negativen Ausgleichsposten von -40.018,15 EUR für die Minderheitsgesellschafter der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, -43.589,67 EUR für die Minderheitsgesellschafter der PERFORMANCE ONE HEART GmbH und -44.680,37 EUR für die Minderheitsgesellschafter der E-Health Evolutions GmbH zusammen.

Der nicht durch das Konzerneigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt 381.289,16 EUR. Die Unternehmensfortführung ist weiterhin gewährleistet, da mit einem positiven EBITDA als finanzieller Leistungsindikator im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 geplant wird. Des Weiteren wird auf den Nachtragsbericht verwiesen.

#### 5. Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

- Urlaubsrückstellungen in Höhe von 152.800,00 EUR
- Rückstellungen für Abschlusskosten 129.250,00 EUR

#### 6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.807.600,00 EUR haben eine Restlaufzeit von mehr als ein Jahr. Darunter befinden sich Verbindlichkeiten in Höhe von 650.000,00 EUR mit einer Restlaufzeit vom mehr als fünf Jahren. Im Übrigen haben sämtliche Verbindlichkeiten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von 176.911,50 EUR (Vorjahr: 365.532,90 EUR) Steuern und in Höhe von 15.803,87 EUR (Vorjahr: 13.818,70 EUR) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

#### 7. Latente Steuern

Latente Steuern ergeben sich aus der Aktivierung selbst erstellter Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in der Handelsbilanz. Latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur berücksichtigt, soweit der Steuervorteil aus der Nutzung des Verlustvortrags innerhalb absehbarer Zeit mit hinreichender Sicherheit realisiert werden kann. Für die Berechnung wird ein Gewerbesteuersatz von 15,05% sowie der Körperschaftssteuersatz (inkl. Solidaritätszuschlag) von 15,825 % angesetzt.

Am Bilanzstichtag entfallen sämtliche passive latente Steuern auf zu versteuernde Differenzen aus der Aktivierung selbst erstellter Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden bis zur Höhe der passiven latenten Steuern aus temporären Differenzen berücksichtigt. Die aktiven und passiven latenten Steuern werden saldiert ausgewiesen.

### C. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereich:

	EUR
Mediabudget (Kauf von digitalen Werbemaßnahmen mit anschließender Weiterbelastung an den Kunden)	1.861.216,14
Honorarumsätze für Dienstleistungen	4.040.838,62
Sonstige Erlöse	-835,00
<b>Summe</b>	<b>5.901.219,76</b>

Entwicklungskosten sind insgesamt in Höhe von 401.848,00 EUR angefallen. Diese entfallen vollständig auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

### D. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Im Geschäftsjahr wurden Zinsen in Höhe von TEUR 13,8 gezahlt.

Im Geschäftsjahr wurden Ertragsteuerzahlungen in Höhe von TEUR 75,2 geleistet.

Bezüglich des Periodenergebnisses wird auf die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung verwiesen.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträge in Höhe von TEUR 51,3 beinhalten Zuführungen zu den Steuerrückstellungen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks in Höhe von TEUR 231,3.

## E. Erläuterungen zum Konzern-Eigenkapitalpiegel

Am Stichtag steht kein Betrag für Gewinnausschüttungen zur Verfügung. Der Wert, der sich aus den Gewinnrücklagen und dem Jahresüberschuss des Mutterunternehmens abzüglich des einer gesetzlichen Ausschüttungssperre unterliegenden Betrags zusammensetzt, beträgt TEUR -1.729. Einer gesetzlichen Ausschüttungssperre unterliegen die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 436,5.

## F. Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Mit Fälligkeit bis 1 Jahr in EUR (Vorjahr)	Mit Fälligkeit über 1 Jahr in EUR (Vorjahr)
Kfz-Leasing	13.997 (18.465)	10.632 (2.029)
Miete	73.296 (73.296)	109.944 (146.592)
Jobräder	2.568 (2.568)	1.187 (2.471)
	89.861 (94.239)	121.763 (151.092)

Vorteile des Abschlusses von Miet- und Leasingverträgen sind u. a. die Liquiditätsverschönerung, die Bilanzneutralität und eine transparente Kalkulationsgrundlage. Risiken ergeben sich u. U. aus insgesamt höheren Kosten, der Laufzeitbindung und damit Bestehen eines Fixkostenblocks.

### Anzahl Mitarbeiter

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 beschäftigte der Konzern im Durchschnitt 120 Angestellte. Es gibt lediglich Angestellte.

### Verpflichtungen des Mutterunternehmens aus Optionen

Es bestehen Verpflichtungen der Performance One AG gegenüber den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften PERREK GmbH, PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und PERFORMANCE ONE HEART GmbH aus Optionen zur Übertragung von 5 % (PERREK), 4 % (PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH) und zweimal 5 % (PERFORMANCE ONE HEART GmbH) der Anteile an den Tochtergesellschaften unter der Voraussetzung, dass bestimmte Umsatz- und Ergebnisziele erreicht werden. Die materiellen Voraussetzungen für die Ausübung einer Option zur Übertragung der Anteile sind bisher noch nicht erfüllt.

### Mitglieder des Vorstands

Tobias Reinhardt, Mannheim, Vorstand der Performance ONE AG, Geschäftsführer der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH und der PERREK GmbH.

Denis Lademann, Mannheim, Vorstand der Performance ONE AG, Geschäftsführer der PERFORMANCE ONE HEART GmbH, der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und der E-Health Evolutions GmbH.

### Gesamtbezüge der Organmitglieder

Von der Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Absatz 4 HGB im Zusammenhang mit den Angaben zu § 314 Nr. 6 HGB wurde Gebrauch gemacht.

### Gewährte Vorschüsse an Organmitglieder

Gegenüber Organmitgliedern bestehen Forderungen aus einem Verrechnungskonto in Höhe von TEUR 10.

### Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Yorck Schmidt

Vorsitzender, Geschäftsführer

AVL List GmbH (Österreich) – Geschäftsführer seit September 2019

AVL Technical Centre Private Limited (Indien) – Director seit Februar 2020

AVL Italia S.r.l. (Italien) – Director seit Oktober 2020

AVL Japan K.K. (Japan) – Director seit Oktober 2019

AVL Korea Co., Ltd. (Südkorea) – Director seit Oktober 2019

AVL Michigan Holding Corp. (Vereinigte Staaten) – President of the Corporation seit Dezember 2019

AVL Test Systems, Inc. (Vereinigte Staaten) – Board of Directors seit Dezember 2019

AVL North America Corporate Services, Inc. (Vereinigte Staaten) – Board of Directors seit Dezember 2019

Schrack, LLC (Vereinigte Staaten) – Board of Managers seit Dezember 2019

AVL Mobility Technologies, Inc. (Vereinigte Staaten) – Board of Directors seit Dezember 2019

HiTec – Gesellschaft für hochtechnische Ausbildung & Beratung mbH – Geschäftsführer seit November 2021

Markus Sauerland

Geschäftsführer

Nomura Financial Products Europe GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit Januar 2019

Hubertus von Tiele-Winckler

Geschäftsführer

HCMS GmbH & Co.KG (Deutschland) – Geschäftsführer seit Juni 2018

POOL Die Agentur GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit April 2005

HTW/O Holding GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit Januar 2011

HTW/O Sales Force GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit September 2016

Projektgesellschaft Telekommunikation zwei GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit Januar 2020

POOL LEGENDS MUC GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit Dezember 2019

Revo/Pool GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit Juni 2022

### Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 gegenüber dem Mutterunternehmen und den vollkonsolidierten Tochterunternehmen berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 37 und entfällt in Höhe von TEUR 20 auf Abschlussprüfungsleistungen (Prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses), in Höhe von TEUR 4 auf Steuerberatungsleistungen und in Höhe von TEUR 13 auf sonstige Leistungen.

## **G. Nachtragsbericht**

Am 29. Juli 2022 erhielt das Mutterunternehmen eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 292.000,00 EUR. Am 18. Oktober 2022 wurde beim Mutterunternehmen eine Erhöhung des Grundkapitals um 37.000,00 EUR beschlossen und durchgeführt.

Bei der E-Health Evolutions GmbH wurde am 20. September 2022 eine Kapitalerhöhung über 497,00 EUR durchgeführt. Durch die Kapitalerhöhung verringerte sich die Beteiligungsquote des Mutterunternehmens an der E-Health Evolutions GmbH um 1,46 % auf 73,54 %.

Mannheim, den 14. November 2022

.....

Tobias Reinhardt

.....

Denis Lademann

**Konzern-Kapitalflussrechnung**  
**für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022**  
**der Performance One AG, Mannheim**

	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2021	Verände- rung	01.01.-31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag)	-1.221.665,17	-642.423,62	-579.241,55	-1.614.410,60
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	252.685,19	130.549,62	122.135,57	286.878,85
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	81.709,41	144.679,00	-62.969,59	39.938,00
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-11.078,17	-53.754,25	42.676,08	294.766,91
5. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	495.919,25	-297.179,92	793.099,17	-691.582,11
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-805.388,66	363.948,04	-1.169.336,70	1.163.762,09
7. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	11.892,00	-11.892,00	3,00
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	13.764,55	7.576,53	6.188,02	15.316,76
9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	23.862,59	70.739,83	-46.877,24	-210.718,24
10. +/- Ertragsteuerzahlungen	-75.159,42	-15.035,58	-60.123,84	-94.924,67
<b>11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe 1. bis 10.)</b>	<b>-1.245.350,43</b>	<b>-279.008,35</b>	<b>-966.342,08</b>	<b>-810.970,01</b>
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-401.848,00	-327.136,31	-74.711,69	-899.071,67
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	661,03
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.342,98	-36.371,28	22.028,30	-93.463,82
<b>15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 12. bis 14.)</b>	<b>-416.190,98</b>	<b>-363.507,59</b>	<b>-52.683,39</b>	<b>-991.874,46</b>
16. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	910.557,56	0,00	910.557,56	0,00
17. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	33.437,50	-33.437,50	53.437,50
18. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	500.000,00	0,00	500.000,00	1.000.000,00
19. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-63.715,25	-13.417,28	-50.297,97	-76.982,71
20. - Gezahlte Zinsen	-13.764,55	-7.576,53	-6.188,02	-15.316,76
<b>21. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. bis 20.)</b>	<b>1.333.077,76</b>	<b>12.443,69</b>	<b>1.320.634,07</b>	<b>961.138,03</b>
<b>22. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 11., 15. und 21.)</b>	<b>-328.463,65</b>	<b>-630.072,25</b>	<b>301.608,60</b>	<b>-841.706,44</b>
23. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	559.759,12	1.401.465,56	-841.706,44	1.401.465,56
<b>24. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 22. und 23.)</b>	<b>231.295,47</b>	<b>771.393,31</b>	<b>-540.097,84</b>	<b>559.759,12</b>

**Konzern-Eigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022  
der Performance One AG, Mannheim**

	Eigenkapital des Mutterunternehmens						Nicht beherrschende Anteile			Konzern-Eigenkapital			
	(Korrigiertes) gezeichnetes Kapital			Rücklagen			Konzernjahres- überschuss/ -fehlbetrag, der dem Mutterunter- nehmen zuzu- rechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapital- differenz aus Währungsum- rechnung und Jahresergebnis		Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe	
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Summe	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Summe							EUR
EUR	EUR	EUR	nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB EUR	andere Gewinn- rücklagen EUR	EUR	Gewinn- vertrag/ Verlust- vertrag EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
Stand 01.01.2021	54.232,00	-1.919,00	52.313,00	346.952,65	0,00	346.952,65	1.006.079,72	1.006.079,72	84.196,18		84.196,18	1.489.541,55	
Kapitalerhöhung/ -herabsetzung:													
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	650.784,00	-23.028,00	627.756,00		-627.756,00	-627.756,00		0,00			0,00	0,00	
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen			0,00		973.941,89	973.941,89	-973.941,89	-973.941,89			0,00	0,00	
Sonstige Veränderungen			0,00			0,00	-11.558,87	-11.558,87	12.808,87		12.808,87	1.250,00	
Änderungen des Konsolidierungskreises			0,00			0,00		0,00	53.437,50		53.437,50	53.437,50	
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag			0,00			0,00		-1.528.211,30		-86.199,30	-86.199,30	-1.614.410,60	
Stand 31.12.2021	705.016,00	-24.947,00	680.069,00	346.952,65	346.185,89	693.138,54	20.578,96	-1.528.211,30	-1.507.632,34	150.442,55	-86.199,30	64.243,25	-70.181,55
Stand 01.01.2022	705.016,00	-24.947,00	680.069,00	346.952,65	346.185,89	693.138,54	-1.507.632,34	-1.507.632,34	64.243,25		64.243,25	-70.181,55	
Kapitalerhöhung/ -herabsetzung:													
Ausgabe von Anteilen	352.508,00		352.508,00	558.049,56		558.049,56		0,00			0,00	910.557,56	
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag			0,00			0,00		-1.063.372,56	-1.063.372,56		-158.292,61	-158.292,61	-1.221.665,17
Stand 30.06.2022	1.057.524,00	-24.947,00	1.032.577,00	905.002,21	346.185,89	1.251.188,10	-1.507.632,34	-1.063.372,56	-2.571.004,90	64.243,25	-158.292,61	-94.049,36	-381.289,16